

Brauerei-Hoffest und Weidenpalast wird es geben,
im Schlosspark Rheder "Natur der besonderen Art" erleben.

Ein Blick in die Historie erfreut die Heimischen sehr,
denn das Dorf Rheder gibt viele Ereignisse her.

In den Tal-Auen der Nethe dieser kleine Ort entstand,
so ist das Dorf seit dem Jahr 1242 urkundlich benannt.

Damals herrschte in den Jahren von 1400 bis 1873 im Ort,
das Geschlecht der Ritter von Mengersen dort.

Dieser Adelsstand verwaltete in jener Zeit,
die Güter des Stifts Paderborn in eigener Verantwortlichkeit.

In diesen Zeiträumen zum Wohle aller es geschah,
die guten Ereignisse waren plötzlich da.

Weil der Fürstbischof von Paderborn hier Recht zuerkannte,
und Christian Falcko Freiherr von Mengersen benannte,

ihm wurde verbrieft und man hatte keine Bedenken,
Bier zu brauen und auszuschenken.

Somit war der Rittergut-Besitzer im Jahr 1686 dazu auserkoren,
und die "Gräflich von Mengersensche Dampfbrauerei" ward geboren.

Weiter wurden geschaffen historische Stätten von Schönheit und Rang,
eine barocke Kirche mit Orgel im Jahr 1718 hier erklang.

Auch wurde errichtet 1750 im Jahr,
das "Schloss-Rheder" wurde jetzt auch noch wahr.

Ebenfalls erfolgte im 18. Jahrhundert dann,
man legte noch einen repräsentativen Barockgarten an.

Bepflanzt mit einheimischen Gehölze-Arten,
verwandelte man den Park in einen klassischen Landschaftsgarten.

Nach all dieser Zeit starb aus, der Mengersensche Mannesstamm,
und per Erbgang ging alles an die Familie von Spiegel dann.

Noch heute befindet sich das Schlossareal in diesen guten Händen eben,
verwaltet neben dem altbewährten wird es jetzt etwas Neues geben.

Inspiziert aus den landschaftsgärtnerischen Ideen der Vorfahren kann man sagen,
wird man heute "Erlesene Natur im Hochglanz-Format" zu Bauen wagen.

Dieses Projekt bringt mit neue Akzente nach Rheder,
eine neue Art von Bauwerk kann bald besichtigen ein jeder.

Denn der zum Europäischen Gartennetzwerk zählende Schlosspark,
macht sich erneut für einen der schon schönsten Gärten Europas stark.

Neben Wasserläufen, Teichen und Baumgruppen,
wird sich hier ein Weidengarten nun entpuppen.

Ein neues Wahrzeichen krönt den Schlosspark halt,
ein Weidenpalast wächst und blüht an diesem Orte bald.

Jetzt im Frühling wird das lebende Bauwerk erwachen,
die Weidenkätzchen werden die Besucher anlachen.

Um ein Grundgerüst aus Holz und Stahl,
haben viele hundert helfende Hände hunderttausendmal,

gewickelt und befestigt lebende Weidenruten sacht,
zum Weidenbaukunstwerk mit Kätzchenpracht.

So wurden gestaltet, Torbogen und Bäume,
Skulpturen, Säulen, Türme und lebende Zäune.

Selbst im Looping gedeihen zum lebenden Bauwerk heran,
Weidenruten in 360 Grad Biegungen sie man wachsen sehen kann.

Weiden, eine vielfältige Pflanze bietet sich an für den Weidengarten,
gute Bewurzelungseigenschaften, hier es gibt es kein langes Warten.

Kommet und sehet im Schlosspark jetzt,
Natur Pur, egal wohin das Auge schaut zuletzt.

Und neben den bald blühendseidig und silbergrauen Weidenpalast,
trägt das Schloss Rheder noch eine weitere freudige Last.

Mit einer Festmesse im Freien wird eröffnet nach altem Brauch,
neben dem Weidenpalast das Brauerei Hoffest auch.

Musik, Brauereibesichtigung, Bierverkostung wird es geben,
dazu Verkaufsstände, leckeres Essen und Kinderbelustigung eben.

"Brauerei-Hoffest" und das Rheder Bier,
zusammen mit dem neuen "Weidenpalast" bringt die Seele zum Lächeln hier.

Soweit das Herz begehren kann an diesem Wochenende hier,
ein Prost als Dankeschön an die Familie vom Baron von Spiegel mit einem Rheder Bier.

Das Hoffest und der Weidenpalast im Schlosspark Rheder
- freundlich, natürlich und lebendig-